

Gottesdienst für Entschlafene mit Bischof Makulla

Übertragung des Gottesdienstes per Telefon und Internet für Kranke in NRW

Soest, 05.11.2017

„Der Herr ist nahe denen, die zerbrochenen Herzens sind, und hilft denen, die ein zerschlagenes Gemüt haben." Diese Zusage aus Psalm 34,19 bildete den Ausgangspunkt für die tröstende und aufbauende Predigt am ersten Sonntag im November.

Den letzten Entschlafenen-Gottesdienst des Jahres feierte Bischof Karl-Erich Makulla mit einer großen sichtbaren und noch größeren unsichtbaren Gemeinde, denn zu den drei in Soest versammelten Verbundgemeinden kamen weitere per Übertragung angeschlossene Teilnehmer hinzu. Die monatliche Gottesdienstübertragung für Kranke der Gebietskirche NRW durch Telefon und Internet nutzten an diesem Sonntag 1607 angemeldete Betroffene. Bischof Makulla bezog diese spezielle Teilnehmergruppe direkt in die Gemeinschaft der Gläubigen mit ein und sicherte zu, dass der himmlische Vater eine jede Seele kenne und immer wieder ganz persönlich anspreche. Das Bibelwort gelte auch über den Tod hinaus. So sei jede einzelne Seele im Jenseits bei Gott bekannt und dürfe, wenn sie sich demütig an Ihn wende, gleich wie die Lebenden ihre Hoffnung auf Jesus Christus als den Retter setzen.

Der Verstorbenen fürbittend in den Gemeinden zu gedenken, ist Kerninhalt der besonderen Gottesdienste für die Entschlafenen. Zwei Spielerinnen am Harmonium und der Gemischte Chor der Verbundgemeinden sorgten für die stimmungsvolle Umrahmung der Predigt.

Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle noch einmal an die Techniker der Gebietskirche und vor Ort, die mit viel Herzblut, Können und großartigem ehrenamtlichen Einsatz das Übertragungsangebot für die erkrankten Gläubigen immer wieder ermöglichen.

13. November 2017

Text: AH

Fotos: HSh



